

Pressemeldung

Feuerfest-Branche: Tandem-Professur im Feuerungsbau an der HS Koblenz.

Investition in die Aus- und Weiterbildung im Westerwaldkreis.

Höhr-Grenzhausen, 10. August 2021

Der Wirtschaftsverband „Deutsche Feuerfest-Industrie e.V.“ (DFFI) und die Hochschule Koblenz werden für die werkstofftechnischen Studiengänge in der Fachrichtung Werkstofftechnik, Glas und Keramik gemeinsam eine Tandem-Professur aufbauen. Die Stelle ist mit dem Aufbau eines dualen und internationalen Studiengangs für die praxisnahe Ausbildung verbunden.

Im Zentrum stehen die Anwendung feuerfester Baustoffe und feuerfeste Zustellkonzepte wie in der Roheisen- und Stahlerzeugung, in Gießereien, in der Zement- und Glasherstellung sowie bei der Energiegewinnung. Profundes Wissen im Bereich des Bau- und Vertragsrechts sowie der betrieblichen Organisation und der Arbeitssicherheit wird erwartet.

Umfassendes Lehrangebot: Tandem-Professur zur integrierten Aus- und Weiterbildung.

Zwischen der Hochschule Koblenz und der Deutschen Feuerfest-Industrie besteht seit langem ein intensiver Austausch, der sich in Form von Kooperationen und Transfer bei Forschungsvorhaben mit Partnern aus der Industrie, bei nationalen sowie internationalen Normungsthemen, Lehrveranstaltungen, einem kooperativen Forschungskolleg oder Weiterbildungsveranstaltungen zeigt.

Ein integriertes Ausbildungssystem für Feuerfest (Integrated Refractory Education System „IRES“) ist inzwischen etabliert und begleitet die Entwicklung junger Menschen nach der Schule auf jeder Ebene der beruflichen Bildung und Qualifikation von der Ausbildung bis zur Promotion. Aufgrund der breiten Nachfrage werden mit dem Aufbau dieses Lehrangebotes und der Suche nach geeigneten Bewerbungen für die Tandem-Professur strategische Weichenstellungen vollzogen.

„In der Kooperation mit Wirtschaftsunternehmen, Forschungseinrichtungen und anderen Hochschulen sowie im internationalen und interdisziplinären Kontext wird das Europäische Feuerfest-Zentrum am Standort Höhr-Grenzhausen weiter in seiner Bedeutung wachsen“, erklärt Thomas Kaczmarek, Geschäftsführer des DFFI. Mit der direkten Nachbarschaft zur Hochschule und dem einzigartigen Zusammenschluss der Verbände im Europäischen Feuerfest-Zentrum wird das Wissen bereits erfolgreicher Entwicklungen, die Prüfung aktueller Werkstoffe und die Forschung zu neuen innovativen Produktionsverfahren die Zukunft der Branche mitgestaltet.

„Wir freuen uns, die Gemeinschaft mit dem Programm der Tandem-Professur weiter auszubauen,“ erläutert der Geschäftsführer. So werde das Wissen zielgruppengerecht vermittelt, um den kontinuierlichen Wandel in Technologie, Werkstoffen, Umweltfragen oder internationalen wirtschaftlichen Zusammenhängen besser beherrschbar zu machen.

Die Bewerbungsfrist läuft am 31. August 2021 ab.

Anlage: Ausschreibung

Ansprechpartner für die Medien: Heike Kohns

Deutsche Feuerfest-Industrie e.V.

Rheinstraße 58 in 56203 Höhr-Grenzhausen

T: +49 2624 9433-114 # E: kohns@dffi.de

Die Hochschule Koblenz (www.hs-koblenz.de) mit ihren Standorten in Koblenz, Remagen und Höhr-Grenzhausen bietet Lehre, Weiterbildung und angewandte Forschung mit einem umfangreichen Präsenz- und Fernstudienangebot an.

Am Standort Höhr-Grenzhausen (WesterWaldCampus) ist im Fachbereich bauen-kunst-werkstoffe für die werkstofftechnischen Studiengänge in der Fachrichtung Werkstofftechnik, Glas und Keramik zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

Tandem-Professur gem. § 56 HochSchG Rheinland-Pfalz

Feuerungsbau

(privatrechtliches Arbeitsverhältnis, befristet auf drei Jahre)

verbunden mit dem Aufbau eines dualen und internationalen Studiengangs für die praxisnahe Ausbildung im Feuerungsbau zu besetzen.

Die Anstellung erfolgt zu je 50% an der Hochschule Koblenz (Vergütung in Anlehnung an **Besoldungsgruppe W 1**) sowie beim Kooperationspartner Verband der Deutschen Feuerfest-Industrie.

Die zukünftige Stelleninhaberin / der zukünftige Stelleninhaber soll unter anderem folgende Bereiche in der Lehre und Forschung vertreten: Anwendung feuerfester Baustoffe und feuerfeste Zustellkonzepte wie beispielsweise in der Roheisen- und Stahlerzeugung, in Gießereien, in der Zement- und Glasherstellung sowie bei der Energiegewinnung. Ferner wird profundes Wissen im Bereich des Bau- und Vertragsrechts sowie der betrieblichen Organisation und der Arbeitssicherheit erwartet.

Gesucht wird ein(e) Wissenschaftler(in) mit breiten Forschungs- und Praxiserfahrungen in den benannten Gebieten.

Es wird besonderer Wert auf eine vorbildliche didaktische Kompetenz gelegt und die Fähigkeit, Grundlagenwissen fundiert und praxisnah vermitteln zu können. Erfahrungen mit eLearning und modernen didaktischen Formaten sind erwünscht. Die Bereitschaft zur Übernahme von weiteren Vertiefungsvorlesungen des Fachbereiches wird ebenso erwartet.

Eine hohe Qualität der Lehre und der unterstützenden Begleitung der Studierenden in ihren Lernprozessen ist uns ein wichtiges Anliegen. Dies beinhaltet die Bereitschaft zu Blended-Learning, Online Lehre und Lehrevaluation, die Durchführung von Lehre in englischer Sprache und eine wöchentliche Anwesenheit, welche die qualifizierte Beratung und regelmäßigen Kontakt zu Studierenden sowie die Mitwirkung an den Selbstverwaltungsgremien der Hochschule ermöglicht.

Von der Bewerberin und dem Bewerber wird erwartet, sich mit dem Leitbild, dem Diversity- und Qualitätskonzept der Hochschule einverstanden erklären zu können.

Die zukünftige Stelleninhaberin / der zukünftige Stelleninhaber soll die Forschung am Fachbereich vorantreiben. Die Bereitschaft zu Kooperationen mit Wirtschaftsunternehmen, Forschungseinrichtungen und anderen Hochschulen wird erwartet. Weiterhin wird die Bereitschaft zu internationaler sowie interdisziplinärer Zusammenarbeit in Forschung und Lehre erwartet. Zudem erwarten wir eine hohe Identifikation mit den Studiengängen, der Hochschule und dem Fachbereich.

Die Einstellungs Voraussetzungen für Tandem-Professuren ergeben sich aus § 54 Hochschulgesetz des Landes Rheinland-Pfalz (HochSchG).

Die Hochschule Koblenz tritt für Diversität, Chancengleichheit und Vereinbarkeit von Beruf und Familie ein. Die Hochschule Koblenz fördert Frauen; qualifizierte Wissenschaftlerinnen werden ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert und qualifizierte Frauen werden bei gleicher Eignung in konsequenter Anwendung des § 4 HochSchG berücksichtigt. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt eingestellt.

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte bis zum **31.08.2021** in einer PDF- Datei (max. 20 MB) per E-Mail an den **Vorsitzenden der Berufungskommission, Prof. Dr. Olaf Krause** (krause@hs-koblenz.de). Die Bereitstellung von elektronischen Unterlagen über Cloud-Dienste wird nicht akzeptiert.